

davon überzeugt hatte, daß die sozialistische Landwirtschaftspolitik unserer Partei richtig ist und den einzig möglichen Weg zu einer schnelleren Steigerung der pflanzlichen und tierischen Produktion und damit einer besseren Versorgung weist. Der Vorsitzende der LPG ging in diese Parteigruppe, um sie arbeitsfähig zu machen.

Die Kandidaten, vorwiegend junge LPG-Bauern, erhielten bestimmte Aufträge, die das Ziel hatten, unsere LPG politisch und ökonomisch weiter zu festigen. So soll der Genosse Gerdau dahingehend wirken, daß die Arbeitsmoral und Arbeitsproduktivität in der Feldbaubrigade 1 gesteigert wird. Genosse Beese erhielt den Auftrag, die Arbeit unter der Jugend zu unterstützen und eine GST-Gruppe ins Leben zu rufen. Die Genossen Abmus und Schulz werden in der Nationalen Front tätig sein.

Die Parteileitung kontrolliert, wie die Genossen ihre Aufträge erfüllen und hilft ihnen weiter. Sie kritisiert aber auch die Schwächen der Genossen. Wir mußten zum Beispiel die Genossen Helm und Kretschmer auffordern, ihre individuellen Äcker besser zu pflegen und konsequenter für die Linie der Partei einzutreten; denn ein Parteimitglied muß immer Vorbild sein. Die Parteiaufträge trugen erheblich dazu bei, unsere Mitglieder und Kandidaten zu erziehen. Die Kraft und Autorität unserer Parteiorganisation ist dabei gewachsen.

Als eine Traktorenbrigade der MTS der Einsatzleitung unseres LPG-Vorsitzenden unterstellt wurde, sicherte die Parteileitung einen engen Kontakt zwischen der Parteiorganisation der LPG und der Parteigruppe dieser Brigade. Unser Ziel war: Eine einheitliche Linie in ökonomischen und politischen Fragen bei allen Genossen zu erreichen und durch eine offene parteiliche Kritik und Selbstkritik zur gegenseitigen Erziehung beizutragen.

Per Parteigruppenorganisator der Traktorenbrigade nimmt an unseren Leitungssitzungen teil und wir beraten auch gemeinsam den Brigadearbeitsplan. Schlechte Arbeit der Traktorenbrigade wird dabei kritisiert, so zum Beispiel beim Düngerstreuen. Die Genossen der Parteiorganisation der LPG und der Parteigruppe der Traktoristenbrigade wirken gemeinsam auf solche Traktorenisten ein, deren Arbeitsmoral ein ungenügend entwickeltes politisches Bewußtsein ausdrückt. Genosse Priemer, der Leiter der Traktorenbrigade, organisierte eine straffe Kontrolle der Arbeit und sorgte für die Einhaltung der agrotechnischen Termine. Damit änderte sich nicht nur grundlegend die Arbeit der Traktorenbrigade. Auch die Feldbaubrigaden mußten ihre Arbeit verbessern, und die Traktoristen sparen nicht mit der Kritik, wenn von seiten der LPG Fehler verursacht werden, durch die eine planmäßige Arbeit verhindert wird. Durch die erzieherische Arbeit der Parteigruppen in den Brigaden erreichten wir auch, daß die Feldbaubrigaden sehr auf die Qualität der Arbeit der Traktoristen achten und schlechte Arbeit geringer bewerten lassen.

## Wir planen das Morgen

Unsere Parteiorganisation beschäftigt sich intensiv mit der Zukunft unseres Dorfes, und sie diskutiert mit allen Bauern und ihren Angehörigen darüber, wie das sozialistische Altwigshagen aussehen muß. Die Entwicklung unserer LPG hat den alten Perspektivplan weit hinter sich gelassen. In ihm war noch nicht vorgesehen, daß im Jahre 1958 alle Bauern Mitglied der LPG sein würden.